

**HAND
BUCH**

**ZUM
HANDELN**

**DIESES
HANDBUCH ZUM HANDELN
GEHÖRT**

WILLKOMMEN

Unpolitisch? Das können wir uns nicht leisten!

Aber wie geht politischer Protest? Das Handbuch zum Handeln ist für alle Menschen, denen demonstrieren gehen, Petitionen unterschreiben und Flyer verteilen nicht reicht. In diesem Heft könnt Ihr eine politische Kunstaktion anhand der Werkzeuge von Radikale Töchter Schritt für Schritt denken, planen und skizzieren.

ÜBER DIE TÖCHTER

Seit 2019 haben die Radikalen Töchter Hunderte Menschen mit ihren Angeboten zur politischen Aktionskunst erreicht. In vielen Städten des ehemaligen Ostens, in ländlichen Regionen und virtuell fanden Workshops an Schulen, in Jugendzentren und Kultureinrichtungen statt. Aktionskunst mit klarer humanistischer Haltung abseits des Politikbetriebs ist originell, öffentlichkeitswirksam und herausfordernd und begeisterte viele Menschen politisch aktiv zu werden. Als Radikale Töchter wollen wir dieses Wissen weitergeben und Menschen dazu ermächtigen, ihrer Stimme auf kreative Art und Weise Ausdruck zu verleihen.

HOW TO AKTIONSKUNST - DAS HANDBUCH ZUM HANDELN

Das Handbuch ist aufgeteilt in neun Methoden der Aktionskunst. Als Einstieg erwartet Dich eine Einladung zum Visionären Mindset, mit dem „Think Big“ am Ende der Methoden schicken wir Dich durch ein kurzes „Projektmanagement für Aktivist*innen“-Tool, um ins konkrete Umsetzen zu kommen. Den Kern bilden die neun Methoden der Aktionskunst aus dem Werkzeugkoffer der Radikalen Töchter. Durch dieses Training lernst Du Dich mit einem politischen Thema intensiver auseinanderzusetzen, schaffst Klarheit und schmiedest Pläne.

Natürlich musst Du das Handbuch nicht allein nutzen, sondern kannst es mit Freund*innen zusammen ausfüllen.



Rebel Tasks

Die Rebel Tasks sind kleine Aufgaben, die Du in jedem Schritt absolvieren kannst. Manche sind auf Recherche ausgelegt, andere regen zum Austausch an. Hier kannst Du Deinen Mut und Deine Handlungsmacht trainieren.



Radikale Fragen

Die Radikalen Fragen sollen Dir helfen, Dich mit dem jeweiligen Thema auseinanderzusetzen und Dein politisches Thema von der Empörung zur Aktion zu durchdenken.



CSU – Creative Sisters United

Wir hatten die Möglichkeit, die Köpfe hinter Creative Sisters United, kurz: CSU für dieses Handbuch zu gewinnen. Mitte des Jahres 2021 haben sie eine Aktion zu Horst Seehofers fataler Flüchtlingspolitik gemacht. Sie haben uns Schritt für Schritt ihre Aktion anhand der Methoden dargelegt.



Platz für Gedanken

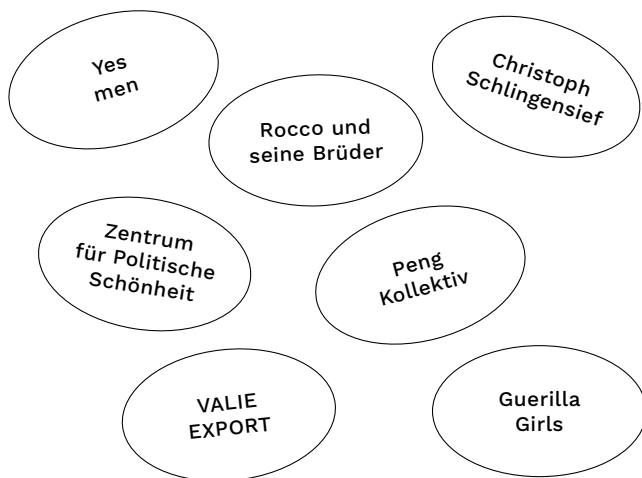
Nach jedem Abschnitt findest Du Platz für Deine Gedanken. Seien es Recherche-Ergebnisse, Bilder, Referenzen oder Gedankenblitze.

LAUTE / SCHRILLE / WIRKUNGSVOLLE PROTESTFORMEN

Es gibt viele Möglichkeiten, politisch und den eigenen Werten entsprechend zu handeln. Politische Aktionskunst ist eine davon. Sie begeistert und ist streitbar zugleich. Aktionskünstler*innen arbeiten häufig in Kollektiven oder in Kollaborationen mit anderen Menschen, um ihre Aktion zu verwirklichen. Das schafft mehr Wissen, mehr Halt, mehr Spaß für Dein politisches Handeln. Bei Aktionskunst kauft keine*r Eintrittskarten, denn Du wirst sie eher an öffentlichen Plätzen als in Museen finden. Kunst ermöglicht es, politische Themen zu verhandeln, an denen Diskussionen schon gescheitert sind. Mit Bildern, Performances, Filmen oder Musik wird greifbar gemacht, was sonst unbeschreibbar ist.

Aktionskunst lenkt den Blick einer Gesellschaft mit bildgewaltigen, aber gewaltfreien Methoden auf umstrittene politische Themen und zwingt auf humorvolle, kreative und oft provokative Weise zum Hingucken, Mitdiskutieren und Haltung zeigen.

Hier ein paar Aktionskünstler*innen, die Du Dir anschauen kannst:



GEHT NICHT GIBT'S NICHT!

Wenn wir etwas verändern wollen, stehen wir unzähligen Möglichkeiten gegenüber und fühlen uns von ihnen oft eher erschlagen. Gedanken wie „das klappt eh nicht“ oder „das schaffen wir niemals“ schleichen sich ein und legen den anfänglichen Tatendrang lahm. Deshalb ist es besonders wichtig, sich zu trauen, möglichst groß zu denken und sich von wiederkehrenden negativen Gedanken freizumachen.

Denn eins ist klar: So wie es ist, kann es nicht bleiben und deshalb braucht es neue und große Ideen!

Konkret bedeutet das: Setz Dir einen zeitlichen Rahmen, in dem Du **THINK BIG** praktizierst. Das kann eine Stunde sein, einen Tag oder drei Wochen. In dieser Zeit haben Überlegungen über Machbarkeit oder Zweifel nichts zu suchen.

Denke also bei den folgenden Übungen nicht an Poster oder Flyer an einer Häuserwand – denke an Poster so groß wie ein Hochhaus und Tausende von Flyern, die per Flugzeug über einer Stadt abgeworfen werden. Wenn Du Dich im Vorhinein einschränkst, wird alles, was danach kommt, nur noch kleiner werden. Kein Geld? Das kann man aufreiben. Keine Zeit? Du musst nicht alles selber machen. Du kannst etwas nicht? Aber Du kannst jemand finden, der*die es kann und sich für dieselbe Sache stark machen will wie Du.

Das **THINK BIG** kann auf jede weitere Methode angewendet werden.

S.M.A.R.T-METHODE

Die S.M.A.R.T-Methode kennst Du vielleicht schon. Sie kommt aus dem Projektmanagement und soll helfen, Ziele klar zu formulieren. Wir finden, Projektmanagement ist auch für Aktivist*innen super und möchten Dich ermuntern, sie zu nutzen, um Deine Aktion umsetzbar zu machen. Dabei solltest Du zu jedem Punkt möglichst konkret eintragen, wie Du am nächsten Tag beginnen könntest, um Dein Ziel zu erreichen. Anders als bei **THINK BIG** ist jetzt Klarheit gefragt. Versuche konkrete Personen einzutragen, mit denen Du Dich austauschen oder die Du um Hilfe fragen willst. Versuche konkrete Zahlen festzulegen, zum Beispiel wie viele Menschen Du über Instagram erreicht haben willst. Gehe genauso streng mit dem Datum oder Ort um, an dem Du handeln willst. Je klarer Dein Plan, desto einfacher ist es auch für andere mitzumachen.

Achte auch darauf, nicht zu viel auf einmal in Bewegung zu bringen. Dein normaler Alltag läuft schließlich noch nebenbei und wir wollen, dass Du lange unbequem, radikal und solidarisch handeln kannst.

**PEZIFISCH**

Ziele so konkret wie möglich formulieren. Zum Beispiel anhand der W-Fragen.

Warum machst Du die Aktion? Wer ist beteiligt? Wann sollen die Ziele erreicht sein? Was soll erreicht werden? Wo soll die Aktion stattfinden?

Versuche aus Deinen Antworten einen Satz zu formulieren.

**ESSBAR**

An welchen Zahlen kannst Du messen, dass Deine Aktion erfolgreich ist? Wie viele Menschen willst Du erreichen? Wie viele Menschen sollen danach aktiv werden, was sollen sie machen etc....

**ATTRAKTIV**

Formuliere Deine Aktion so, dass sie für Dich und andere attraktiv ist. Das heißt nicht, dass Du mit Humor über Deine Wut oder ein politisches Anliegen bügeln musst. Gerade die sollte erhalten bleiben. Versuche, Tätigkeiten für Dich und Dein Team zu finden, in denen Ihr Euch wohlfühlt. Die Ihr gern macht. Eine*r mag gern sprechen, eine*r gern im Hintergrund organisieren.

**REALISTISCH**

Machbare Aufgaben innerhalb der Zeit und der Mittel. Du hast anfangs kein Geld und keine Mitstreiter*innen? Bis wann könntest Du Kooperationen auf die Beine stellen? Du kannst zurzeit einmal die Woche für eine Stunde an einer Aktion arbeiten? Super! Dann plane lieber mit Deiner verfügbaren Zeit, anstatt Dich zu überlasten.

**TERMINIERT**

So könnte ich morgen starten:

Nächste Woche würde ich dann folgendes machen:
In drei Monaten habe ich gemeinsam mit anderen bereits das erreicht:

In einem Jahr haben wir folgendes Ziel erreicht:
Gibt es wichtige Veranstaltungen, die Du für Deine Aktion nutzen könntest?

CSU – CREATIVE SISTERS UNITED

Wir hatten die Möglichkeit, die Köpfe hinter Creative Sisters United, kurz CSU-Kollektiv, für dieses Handbuch zu gewinnen. Im Sommer 2021 haben sie eine Aktion zu Horst Seehofers fataler Flüchtlingspolitik gemacht. Sie haben uns hinter die Kulissen der Aktionskunst blicken lassen und uns ihre Herangehensweise Schritt für Schritt anhand der Methoden der Aktionskunst dargelegt.



HINTERGRUND ZUR AKTION

Radikale Töchter:

Erzählt doch mal, worum ging es in Eurer Aktion, wie habt Ihr sie umgesetzt?

CSU-Kollektiv erzählt:

Auch in 2021 hat sich die Situation für Menschen auf der Flucht nicht verbessert. Diejenigen, die es geschafft haben, über tödliche Routen nach Europa zu gelangen, landen meist in Lagern am Rande Europas und warten dort in menschenunwürdigen Zuständen jahrelang auf ein geregeltes Asylverfahren. Im wohl bekanntesten Lager Moria auf der Insel Lesbos in Griechenland lebten zeitweise bis zu 20 000 Menschen. Das Lager war ursprünglich für knapp 3000 Menschen errichtet worden. Es gibt kaum medizinische Versorgung, kaum sauberes Wasser, kaum hygienische Grundversorgung und die Kinder können nicht zur Schule gehen. Die Menschen hausen auf engstem Raum ohne Aussicht auf eine sichere Zukunft in Europa. Im September 2020 brannte dann das Lager, die Erwachsenen und Kinder flohen in Panik, lebten mehrere Tage unter freiem Himmel. Anstatt dass die EU sich darum bemühte, menschenwürdige Unterkünfte für die Geflüchteten zu suchen, baute sie ein neues Lager auf Lesbos. Im neuen Flüchtlingslager Kara Tepe haben sich die Zustände nur verschlechtert. Schlimmer als die Hölle von Moria.

Bis auf einige wenige Ausnahmen für besonders schutzbedürftige Menschen aus den Lagern blockiert Seehofer die Aufnahme. Seit Jahren. Aufnahmeanträge lehnt er ab. Wir wollten das ändern!

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Einen sicheren Ort zum Leben. Das ist das Mindeste, was wir mit „Die Würde des Menschen ist

unantastbar“ meinen können. Wir möchten Demokratie leben und den Menschen, die – wie wir – die humanitäre Katastrophe an den EU-Außengrenzen nicht mehr ertragen können, eine Möglichkeit geben, europäische Verantwortung zu zeigen. Bisher ist im §23 des Aufnahmegesetzes (AufenthG) Abs. 1 geregelt, dass die Aufnahme von sog. „Ausländern“ einer Zustimmung des Bundesinnenministeriums (zum Zeitpunkt der Aktion unter der Führung von Horst Seehofer) bedarf. Kommunen und Städte dürfen nicht einfach frei entscheiden, ob sie Asylsuchenden Schutz gewähren wollen. Auch nicht, wenn sie die Kapazitäten haben und helfen wollen. Auch nicht, wenn sie juristisch lupenreine Aufnahmeprogramme konzipiert haben. Horst Seehofer und sein Heimatministerium blockten ab. Das wollten wir verändern!



HINTER DEN KULISSEN DER AKTIONSKUNST

Zu Beginn der eigenen Kunstaktion sollte man sich die Frage stellen, wie das für sich festgelegte Ziel erreicht werden kann. Unsere Frage war: Wie können wir es schaffen, dass Kommunen und Städte frei darüber entscheiden dürfen, „Ausländer“ aufzunehmen und vor allem: wie können wir es schaffen, alle schutzsuchenden Menschen in Kara Tepe zu evakuieren und ihnen ein sicheres und menschenwürdiges Zuhause zu geben.

Mit den künstlerischen Mitteln einer „Hyperrealität“ haben wir die „Endlich dahoam“-Kampagne veröffentlicht. Kurz vor Ende der beruflichen Karriere hebt Horst Seehofer mit der CSU sein politisches Erbe auf eine neue Stufe der Volkszugewandtheit. Das Kernstück der Kampagne war ein Imagevideo von und mit dem Innenminister Horst Seehofer.

„Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Flüchtlingspolitik ist in unserem Land seit 2015 immer ein Streitthema gewesen. Sie kennen mich und meine Haltung zu dem Thema. In den Worten von Papst Franziskus: „Man kann nicht mehr Flüchtlinge aufnehmen, als man integrieren kann.“ Trotzdem schmerzt mein Herz beim Anblick von Kindern in den Flüchtlingslagern. Stellen Sie sich nur ihre eigenen Töchter und Söhne an solch unwirklichen Orten vor – geplagt von Angst, Hunger, Kälte und Unsicherheit. Am Ende meiner politischen Karriere plagt mich, dass diese Kinder weder eine Bildung noch eine Zukunft haben.

Ein Priester aus meiner Heimatgemeinde machte mich auf den Widerspruch meiner Politik und den Grundwerten meiner Partei aufmerksam: Wir Christlichen Sozialdemokraten haben die Pflicht, den Menschen an der Grenze zu Europa zu helfen. Lassen Sie uns zeigen, was wir gemeinsam schaffen können. Ich schreite als Vorbild voran und möchte allen Bundesländern die Erlaubnis erteilen, Aufenthaltsgenehmigungen auszustellen. Die

Evakuierungen einzelner Familien sollen und müssen jetzt schnell durchgeführt werden. Ich hoffe ein letztes Mal auf Ihre Unterstützung.“

Ergänzend zu dem Imagevideo gab es einen Instagram-Kanal und eine Webseite mit Zahlen, Daten, Fakten und Hintergründen zu der Kampagne. Auf der Webseite wurde das ganze Vorhaben (und die wirtschaftlichen Vorteile) erläutert, es gab faktenbasierte Hintergrundinformationen zu Flucht und Migration und in einem FAQ bekam man häufig gestellte Fragen beantwortet. Die Webseite war in dieser Version nur für 48 Stunden online. Nach 48 Stunden begann der zweite Akt der Kunstaktion und die Inhalte auf der Webseite veränderten sich. Es wurde unmittelbar über die Kunstaktion und das eigentliche Ziel der Kampagne aufgeklärt. Wir veröffentlichten einen offenen Brief, in dem wir Horst Seehofer dazu aufforderten, die Aufnahme von Flüchtenden zu erlauben und den Weg freizumachen für ein solidarisches Europa.

**Wir forderten einen
Kurswechsel in der
Asylpolitik und ein Ende
diskriminierender
Etiketten!**

**Wir forderten eine
Aufnahme
nicht weiter zu
blockieren!**

**Wir forderten
Humanismus und
Hoffnung!**

**Wir forderten:
Horst, hilf!**



ZEHN METHODEN DER AKTIONSKUNST

**DIGITALE
BÜHNEN**

**ÖFFENTLICHE
BÜHNEN**

**EMPÖRUNG /
WUT**

STORYTELLING

ÜBELTÄTER*INNEN

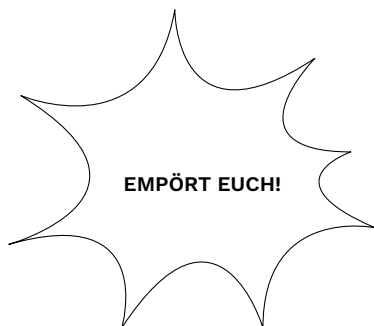
**LEGALER
STRESS**

**BANDEN
BILDEN**

RECHERCHE

PARTIZIPATION

AUFMERKSAMKEIT



Der erste Abschnitt widmet sich einem Gefühl, das wir normalerweise nicht als besonders angenehm empfinden: Empörung oder stärker, Wut. Normalerweise liegen in unserem Fokus die angenehmen Dinge, denn wir wollen uns gut fühlen. Doch um sich zu aktivieren, ist Empörung, Wut und Zorn ein wichtiger Schlüsselmoment. Sich der eigenen Wut zu stellen ist der erste mutige Schritt, den Du tust zu Deiner Haltung und dem Gefühl der Selbstwirksamkeit. Keine Sorge: Das Handbuch zum Handeln wird Dich nicht mit dem Gefühl der Wut und der Ohnmacht zurücklassen. Auf den folgenden Seiten wirst Du eine Strategie entwickeln, um ins Handeln zu kommen.

REBEL TASK



Kleine Recherche: Nimm Dir die Zeit und fühle mal, welche politischen Themen machen Dich besonders wütend? Gerne kannst Du auch noch mal recherchieren, was gerade so auf der Welt los ist. Mit diesem Thema wirst Du dann in diesem Handbuch arbeiten.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

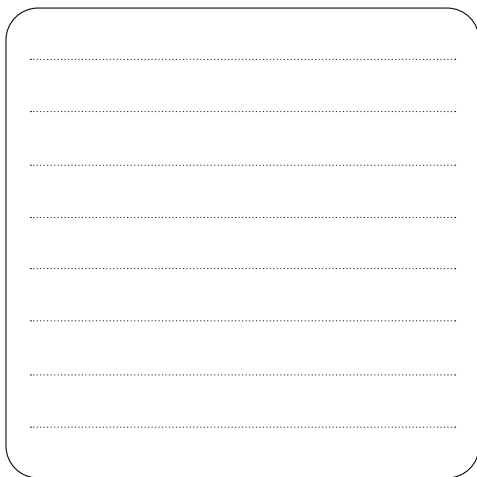
.....

FRAGEN

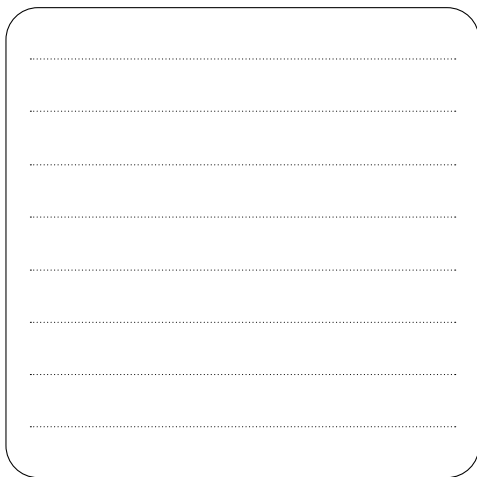
Wann warst Du
das letzte Mal
richtig wütend
und wieso?

Hat Dir Deine
Wut schon mal
geholpen, etwas
zu erreichen?
Und wenn ja, was?

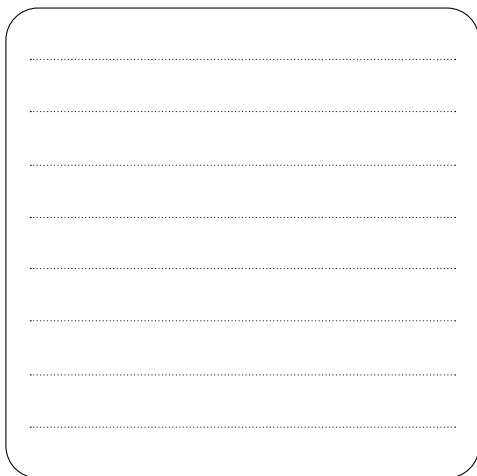
Kann man Dich
leicht auf die
Palme bringen?



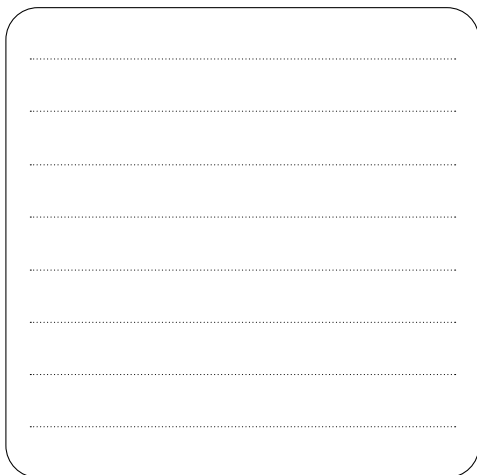
Wie sieht es aus,
wenn Du richtig
wütend bist?



Hat sich Deine
Wut schon mal
in Resignation
verwandelt?
Warum?



Was macht Dich
immer wieder
wütend?



CSU ERZÄHLT

Europa schreibt sich den Schutz der Menschenrechte und die Würde des Menschen ganz groß auf seine Fahnen. Die Zustände, unter denen Männer, Frauen und Kinder in diesen Lagern teilweise Jahre lang und ohne Aussicht auf Erfolg ausharren müssen, ist für uns einfach unerträglich. Wir hörten von Kindern, die Selbstmordgedanken hatten, die nicht mehr sprechen, Kinder, die eh schon von Krieg und Flucht traumatisiert waren und denen auf europäischem Boden nicht geholfen wurde. Es gab Berichte von unglaublicher Gewalt in den Camps. Kein Wunder, wenn 20.000 Menschen dort leben, wo höchstens 3000 hätten leben sollen. Außerdem gab es unter anderem Berichte über eine schwangere Frau, die sich aus Verzweiflung selbst anzünden wollte. Uns macht so wütend, dass die europäischen Regierungen sich aus diesem Thema herausziehen wollen, keine*r scheint verantwortlich. Private Organisationen kümmern sich vor Ort mit zivilen Helfer*innen und Spenden, um das Leid der Menschen zu lindern. Es wäre so einfach, den Menschen zu helfen. 20 000 Menschen sind für Deutschland keine Aufgabe – auch 50 000 Menschen nicht. Wie kann es sein, dass wir uns so radikal gegen unsere eigenen menschlichen, demokratischen und eben auch christlichen Werte stellen?

Die Wut für unser Thema war von Anfang an da und hat uns als Kollektiv auch zusammengebracht. Der Name für unsere Aktion wurde dann schnell festgelegt auf „Endlich daheim“.



Mit dem Finger auf jemanden zeigen findest Du nicht okay? Dann sieh es mal so: Es gibt Menschen, die in der Position sind, etwas zu verändern, dies aber nicht tun, zum Beispiel um ihre eigenen Privilegien zu schützen. In diesem Abschnitt geht es darum zu identifizieren, wer die Personen sind, die Du mit der Aktion ansprechen möchtest. Das ist ein bisschen wie wenn man sagt: „Wir müssten mal wieder den Keller aufräumen“. Das ist so herrlich unkonkret, dass niemand etwas machen wird. Ganz wie in der S.M.A.R.T-Methode: Je genauer Du den*die Verantwortliche*n benennen kannst, umso besser.

REBEL TASK



Schaue Dir Dein Thema genau an. Welche Akteur*innen sind an Deinem Thema beteiligt? Notiere hier, welche Übeltäter*innen Du konkret ansprechen könntest:

FRAGEN

Gibt es eine konkrete Gruppe oder Person, die für Dein Thema verantwortlich ist?

Was macht diese Gruppe / Person Deiner Meinung nach, was negative Folgen für alle hat?

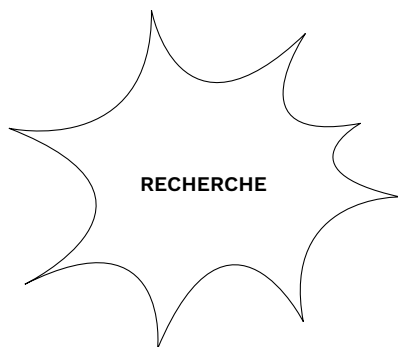
Hat diese
Gruppe / Person
eine*n Sprecher*in
oder jemanden,
der*die nach
außen auftritt?

Gibt es Videos
oder Interviews
mit Aussagen,
die Dich wütend
machen?

Gibt es konkrete
Zahlen / Daten /
Fakten, die Du
gefunden hast,
die Dich wütend
machen?

CSU ERZÄHLT

Bisher ist im §23 des Aufnahmegesetzes (AufenthG) Abs. 1 geregelt, dass das Bundesinnenministerium (zum Zeitpunkt der Aktion unter der Führung von Horst Seehofer) einer Aufnahme von sog. „Ausländern“ zustimmen muss. Unser Ziel war eine Evakuierung und Aufnahme aller Schutzsuchenden in dem Flüchtlingslager Kara Tepe. Für uns war klar, dass der Übeltäter in unserer Geschichte Horst Seehofer war. Nicht nur seine politische Position, sondern auch seine menschenverachtenden Sprüche gegen Geflüchtete, wie „69 Abschiebungen zum 69. Geburtstag“ und seine Abschottungspolitik waren für uns mehr als genug, um ihn direkt zu konfrontieren.



Die Recherche klingt vielleicht erstmal nicht so sexy, ist aber elementar wichtig für die Arbeit an Deinem Thema. Ohne fundiertes Wissen wird es schwer sein, Menschen von Deinem Vorhaben zu überzeugen. **WICHTIG:** Achte bei Deiner Recherche immer auf Deine Quellen. In Zeiten von Fake News lohnt es sich, nicht alles unhinterfragt zu glauben, was zum Beispiel im Internet steht.

Informationen gibt es an verschiedenen Orten zu finden:

In der Bibliothek, in Zeitungen und Magazinen, Podcasts, auf Twitter, Instagram und anderen Social-Media-Plattformen, in Dokumentationen, etc. und natürlich durch Expert*innen, die Du befragen kannst.

REBEL TASK

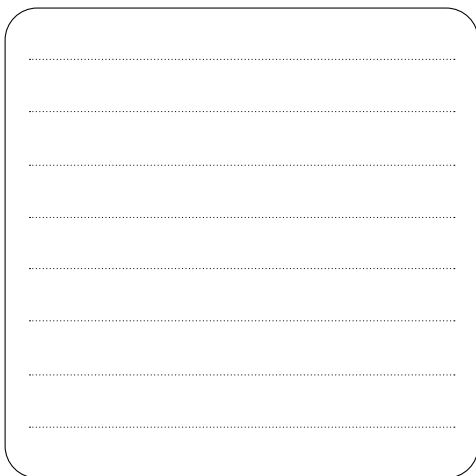


Befrage eine Person aus Deinem Umfeld, was sie über Dein Thema bereits weiß.

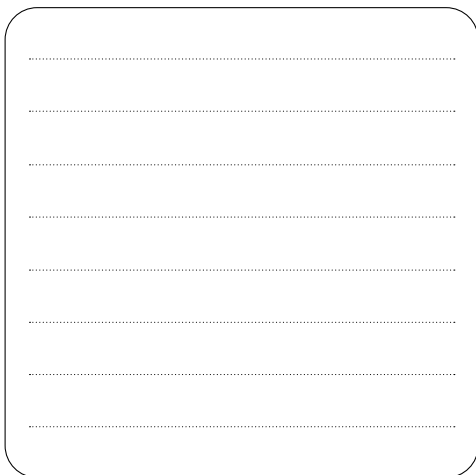
Notiere hier, was Du herausfinden konntest:

FRAGEN

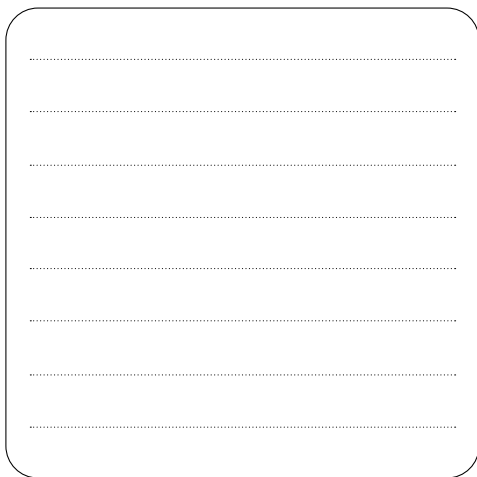
Seit wann wird
Dein Thema
diskutiert?



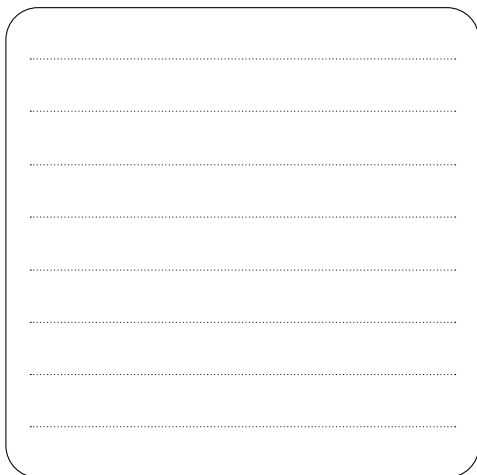
Wer sind
Betroffene?



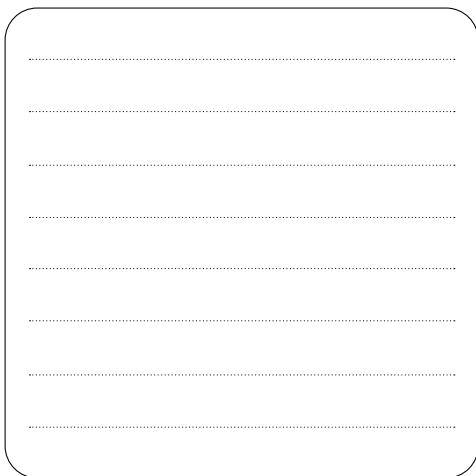
Weißt Du, wie viele
Betroffene es gibt?



Gibt es spezielle
Orte, an denen das
Problem gehäuft
auftritt?

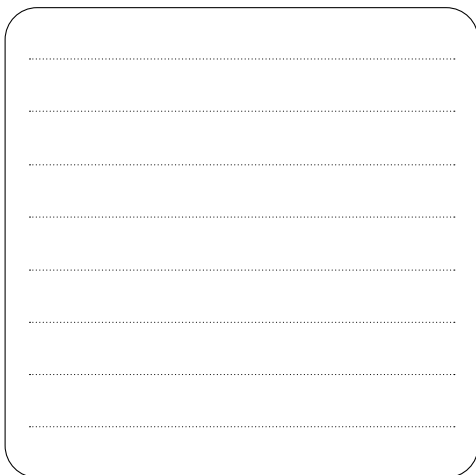


Warum ist das
der Fall?



A large rectangular box with rounded corners and a thin black border. Inside the box, there are eight horizontal dotted lines spaced evenly apart, providing a template for handwritten text.

Gibt es Zahlen
und Fakten, die Du
gefunden hast, die
Dich besonders
schockieren?



A large rectangular box with rounded corners and a thin black border. Inside the box, there are eight horizontal dotted lines spaced evenly apart, providing a template for handwritten text.

CSU ERZÄHLT

Im Mai 2021 sind wir mit der Aktionskunst-Kampagne an die Öffentlichkeit gegangen. Mit der gezielten Recherche haben wir ca. drei Monate vorher begonnen. Für unsere Recherche und das Zusammentragen der Fakten war es für uns von großem Vorteil, dass wir Expert*innen in unserer Bande hatten, die bereits vor Ort in Moria waren und dort für diverse zivilgesellschaftliche NGOs gearbeitet hatten. Zusätzlich war unsere Bande über Medien, persönliches Interesse und verschiedene Arbeitsfelder nah an der Thematik dran. Wir haben schnell gemerkt: Eine gute Recherche ist für unsere Kunstaktion das A und O. Wer hat die Verantwortung? Wie ist die rechtliche Grundlage? Wie könnte eine Evakuierung rechtmäßig und so schnell wie möglich in die Wege geleitet werden? Und wie können wir Druck aufbauen? Bei unserer Recherche ging es nicht nur um Zahlen, Daten und Fakten, sondern auch um künstlerische Formen der Veröffentlichung, die Suche nach neuen und starken Bandenmitgliedern und öffentlichen und digitalen Bühnen.



Kunst und besonders Aktionskunst muss nicht in Museen stattfinden. Die Bühnen sind oft der öffentliche Raum. Das hat den Vorteil, dass man ein sehr weites Publikum erreichen kann, denn für den Platz vorm Rathaus gibt es keine Eintrittskarten. Jeder Platz, Park oder Straßenabschnitt hat seine Regeln, die man mit Aktionen legal für kurze Zeit unterbrechen oder irritieren kann, um Aufmerksamkeit zu bekommen. In diesem Abschnitt geht es darum zu überlegen, inwieweit Du den öffentlichen Raum nutzen kannst, um Deine Belange sichtbar zu machen.

FRAGEN

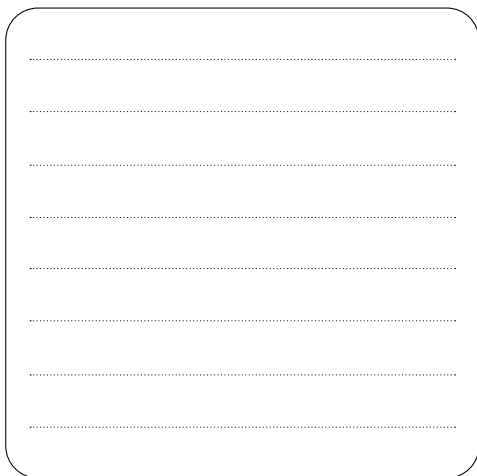
Gibt es einen Ort,
der bereits eine
starke Verbindung
zu Deinem
Thema hat?

A large rounded rectangular box with a thin black border and rounded corners. It contains ten horizontal dotted lines for writing, spaced evenly from top to bottom.

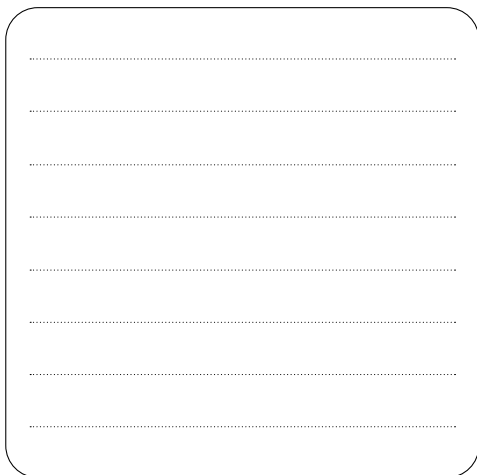
Falls nein, welcher
Ort in Deiner Stadt
wäre besonders
interessant für
Aktionskunst?

A large rounded rectangular box with a thin black border and rounded corners. It contains ten horizontal dotted lines for writing, spaced evenly from top to bottom.

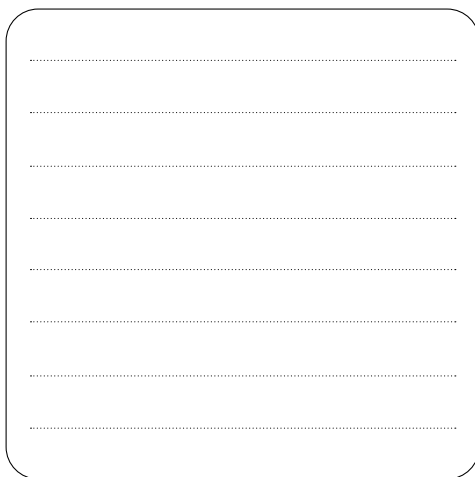
Was passiert
an diesem Ort
normalerweise?



Wie würdest
Du diesen Ort
bespielen wollen?

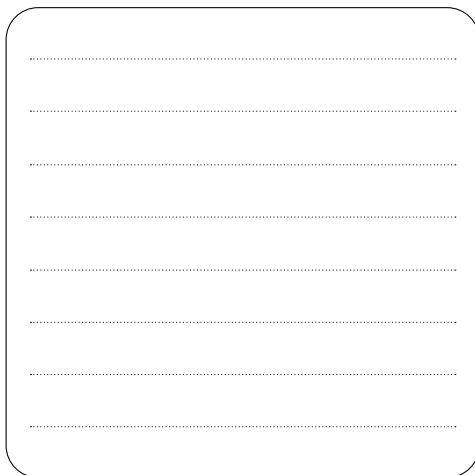


Was machen
die Menschen
an diesem Ort
normalerweise?



A large rounded rectangular box with a thin black border and rounded corners. Inside the box, there are eight horizontal dotted lines spaced evenly apart, providing a template for handwritten text.

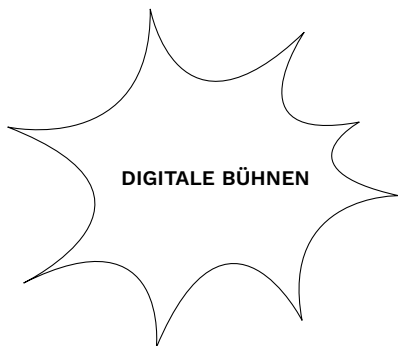
Wie kann das
Publikum auf der
öffentlichen Bühne
aktiv werden?



A large rounded rectangular box with a thin black border and rounded corners. Inside the box, there are eight horizontal dotted lines spaced evenly apart, providing a template for handwritten text.

CSU ERZÄHLT

Einen Tag nachdem die Website online gegangen ist, haben wir die Kunstaktion selbst enttarnt und uns als CSU-Kollektiv zu erkennen gegeben. Im Zuge dessen haben wir einen offenen Brief mit Forderungen an die Bundesregierung veröffentlicht, mit vielen Unterzeichnenden aus Kunst, Kultur und Medien. Unsere öffentliche Bühne war fast nur digital und hat an keinem konkreten Ort gespielt.



Ähnlich wie im öffentlichen Raum kann man auch im digitalen Raum blockieren, irritieren und sichtbar machen. In digitalen Räumen können sich Nachrichten schneller und über die Grenzen Deiner Stadt verbreiten. Digitale Bühnen sind besonders hilfreich, um Banden zu bilden, Informationen über Dein Thema zu verbreiten oder über Crowdfunding Geld für eine Aktion zu organisieren.

Versuche auch hier, den Raum so konkret wie möglich zu denken. Bei Instagram kann man zum Beispiel Hashtags besetzen, es gibt Memes, Challenges und Pranks als Methoden dieser digitalen Bühnen. Überlege Dir auch, welche Zielgruppe Du erreichen willst. Auf jeder Plattform sind unterschiedliche Menschen und Altersklassen unterwegs, also überlege Dir gut wen Du erreichen willst.

REBEL TASK



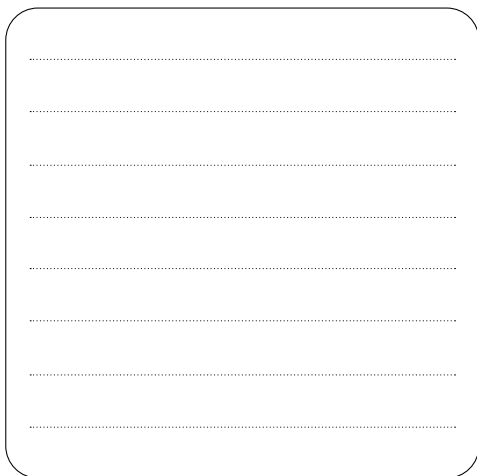
Suche Dir Verbündete bei Social Media. Finde drei Personen oder Initiativen, die ihre Social-Media-Plattformen nutzen, um über das Thema, welches Dich interessiert, zu berichten. Wie gehen sie vor?

FRAGEN

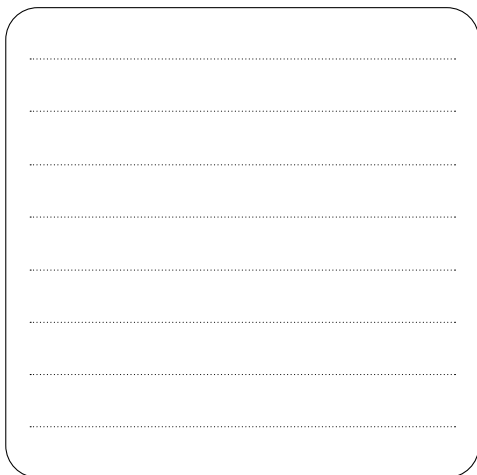
Welche digitalen
Bühnen möchtest
Du besetzen und
wie möchtest Du
sie bespielen?

Welche Tools auf
dieser Plattform
könntest Du
nutzen, um
zu irritieren,
blockieren oder
um Sichtbarkeit zu
schaffen?
(Videos,
Hashtags, Memes,
Challenges...)

Was macht Deinen
Inhalt interessant
für andere?



Wie kannst Du
andere dazu
bringen, Deinen
Beitrag zu teilen?



CSU ERZÄHLT

Der Kontakt zu Initiativen, Gruppen und Influencer*innen war super entscheidend für den Erfolg unserer Aktion. Durch starke Profile und große Reichweiten konnten wir unsere Message schnell verbreiten und in die Öffentlichkeit bringen. Diese Kooperationen und Unterstützungen waren vor allem für die Verbreitung des Image-Videos enorm wichtig. Dadurch hatten wir nach einigen Stunden bereits über 100 000 Views und es wurde wild darüber diskutiert. Das war für uns perfekt. Das Video sollte vor allem möglichst viel Aufmerksamkeit erhalten.



Geschichten sind mächtig und nichts verkauft sich besser als die Angst. Wenn Menschen Angst haben, stimmen sie absurden Tatsachen zu, handeln entgegen ihrer Überzeugungen oder entgegen dem, was schlichtweg Sinn ergibt. Es ist unsere Aufgabe als Demokrat*innen hinter die Angst zu schauen und uns von Medien, die mit unserer Angst spielen, nicht in die Irre oder zu schnellen Schlüssen verleiten zu lassen. So kann man nicht jedem Artikel der Boulevard-Presse trauen, die häufiger mal mit der Angst der Menschen spielt und somit Hass und Missgunst in der Gesellschaft befördert. Die Nachrichten, die wir zurzeit lesen, erfüllen uns berechtigterweise mit Empörung, bestürzen uns. Aber lasst Euch nicht von dem Geschäft mit der Angst verführen. Lasst Euch nicht einreden, chancenlos zu sein.

Wir sollten uns mehr Geschichten über Hoffnung erzählen.

REBEL TASK



Du brauchst gute Geschichten, um Dein Thema interessant zu machen, damit Menschen Dir zuhören. Konkret bei Deinem Thema: Was ist das drängende Problem und was ist die Lösung?

FRAGEN

Welche Geschichte
könnt Ihr nutzen,
um Euer Thema
zu erzählen?

Wie könnt Ihr
Menschen mit
Eurer Geschichte
fesseln und
zum Mitmachen
begeistern?

Was sind Eure
Zutaten für eine
gute Story?

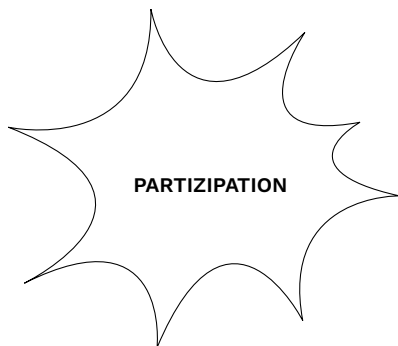
A large, rounded rectangular box with a black border and rounded corners, designed for writing. It contains 20 horizontal dotted lines, providing a structured space for the user to list ingredients for a good story.

CSU ERZÄHLT

Wir haben uns für die künstlerische Herangehensweise einer „Hyperrealität“ entschieden. Eine Art Super-Utopie. Die Idee war, dass Horst Seehofer mit seinem Innenministerium so handelt, wie es eigentlich richtig und menschlich wäre zu handeln. Wie wir uns wünschten, dass er handeln würde.

Eine solche Erzählung kann so powerful sein. Sie inspiriert, sie macht das scheinbar Unmögliche so einfach möglich. Plötzlich kann man sich vorstellen, dass es doch so einfach umgesetzt werden könnte. In unserer Geschichte war Seehofer am Anfang zuerst ein „Held“, der eine 180-Grad-Wende in seiner Flüchtlingspolitik anstrebte. Mit der Überarbeitung der Webseite in die zweite Version änderte sich die Geschichte. Seehofer wurde zum Antihelden. Seehofer wurde zur Verantwortung gezogen. Uns war es wichtig aufzuzeigen, welche undemokratischen Machtverhältnisse in dieser Angelegenheit regieren. Eine Person, die zufällig gegen Flüchtlinge ist, aber damit nicht den Willen des Volkes widerspiegelt, entscheidet über Asyl oder Elend. Die Entscheidung, das Video um diese Person und seine Macht herum aufzubauen, sollte zeigen, dass der Entscheidungsprozess über die Aufnahme oder Nicht-Aufnahme unbedingt demokratisiert werden muss, damit die über 240 Kommunen ihrer Aufnahmebereitschaft endlich nachkommen können.

Wir denken, dass man bei der Methode Storytelling immer schauen sollte, welches Gefühl man beim „Publikum“ hinterlässt. Was will ich erzählen? Was soll ankommen?



Partizipation bedeutet Teilhabe, Mitwirkung und Einbeziehung. Politische Aktionskunst soll die Menschen berühren, sie in Bewegung bringen. Anders als die klassischen Kunstformen, in denen wir als Betrachtende immer auf Abstand bleiben, ist politische Aktionskunst interaktiv. Das kann bedeuten, dass Menschen bei der konkreten Aktion mitmachen können (zum Beispiel indem Du dem Publikum Handlungen anbietest, so dass es beispielsweise durch eine Unterschriftenaktion, Spenden, etc. aktiv werden kann).

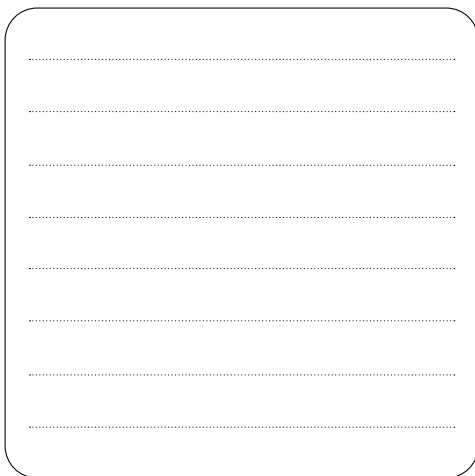
REBEL TASK



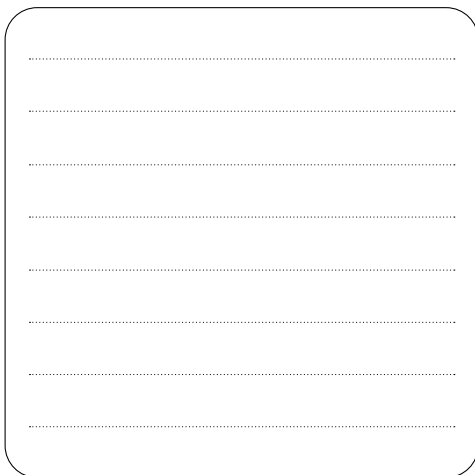
Gibt es bereits Initiativen / Menschen, die sich für Dein Thema engagieren? Recherchiere, ob diese Initiativen / Menschen durch Spenden oder Unterschriften unterstützt werden könnten.

FRAGEN

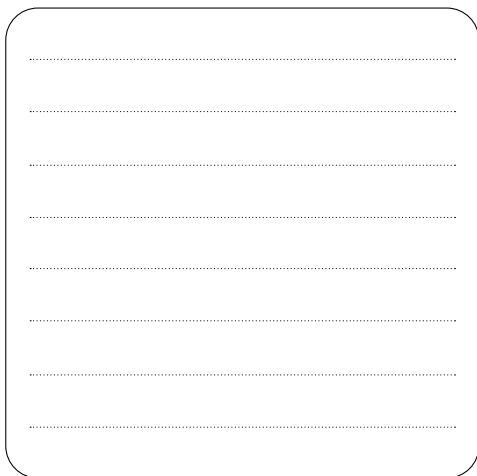
Was sollen
die Menschen
machen, nachdem
sie auf Dein Thema
aufmerksam
geworden sind?



Gibt es
eine Petition,
die man
unterschreiben
kann, Spenden
etc.?

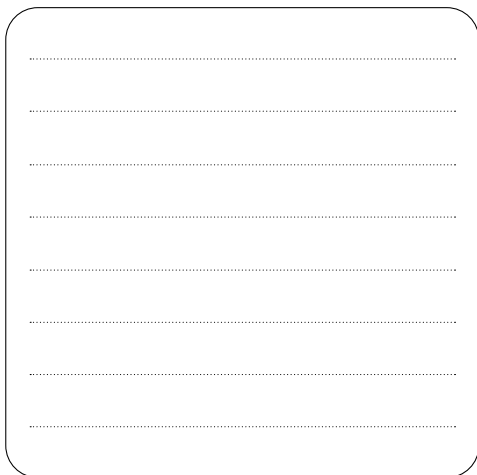


Was wäre Dein
Appell an das
Publikum?



A large rounded rectangular box with a thin black border, containing ten horizontal dotted lines for writing.

Was sollen
die Menschen
machen?



A large rounded rectangular box with a thin black border, containing ten horizontal dotted lines for writing.

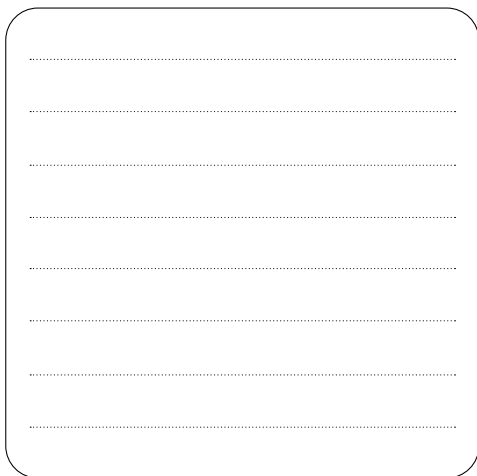
Wie kann das
Publikum aktiv
werden?

A large rectangular box with rounded corners and a thin black border. Inside the box, there are eight horizontal dotted lines spaced evenly apart, intended for handwritten notes.

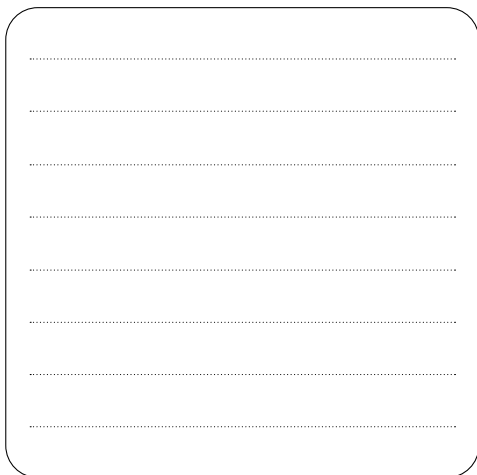
Wird es vor,
während oder
nach der
Aktion aktiv?

A large rectangular box with rounded corners and a thin black border. Inside the box, there are eight horizontal dotted lines spaced evenly apart, intended for handwritten notes.

Welche Art von
Teilhabe und
Mitbestimmung
gibt es?



Was sind die
Gedanken,
mit denen
das Publikum
entlassen
werden soll?



CSU ERZÄHLT

Während der Konzeptions- und Recherchephase war es uns super wichtig, Menschen mit an Bord zu holen, die eine ähnliche Agenda haben und ähnliche Ziele verfolgen wie wir. Da wir mit dieser Aktion vornehmlich die digitalen Bühnen bespielt haben, bezog sich die Partizipation während der Umsetzung vor allem auf eine digitale Beteiligung: Die Informationen teilen, verbreiten und kommentieren. Eine Aufmerksamkeit auf das Thema lenken. Zusätzlich gab es auf unserer Webseite einen Link zu der Petition „Menschenrechte sind #UNVERHANDELBAR!“ Wir wollen ein Deutschland und ein Europa, in dem Menschenrechte #unverhandelbar sind! Denn die viel zitierten Reden von europäischen Werten und Menschenrechten haben nur dann einen Wert, wenn sie für alle gelten – sowohl an Europas Grenzen als auch in den EU-Mitgliedsstaaten. Außerdem haben wir zum Spenden aufgerufen, für eine Soforthilfe Direkt an die EU-Außengrenze, für die NGO Watershed, die für fließendes Wasser und würdige Hygiene-einrichtungen sorgt.



Für die richtige Aufmerksamkeit für Dein Projekt reicht es nicht, Deine Idee nur Deinen Freund*innen weiterzuerzählen und auch laut in Deiner Stadt herumzuschreien wird nicht besonders viel bringen. Es ist wichtig, dass Du die Aufmerksamkeit der Menschen und auch der Medien gezielt für Dein Thema nutzt.

Dabei kannst Du mit verschiedenen Medien zusammenarbeiten wie z.B. Blogs, Zeitungen, Influencer*innen, indem Du ihnen Informationen zukommen lässt. So wird auch Deine Perspektive in der Berichterstattung berücksichtigt.

REBEL TASK



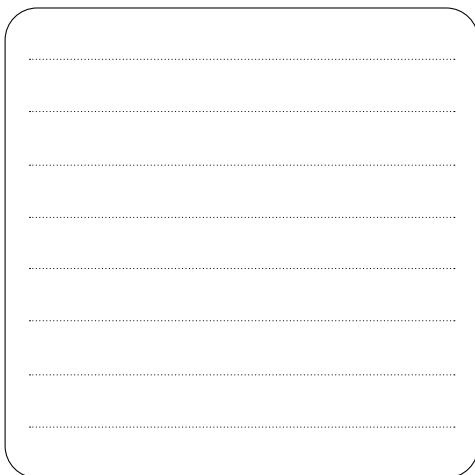
Stell Dir vor, Deine Aktion bekommt die Aufmerksamkeit einer Tageszeitung. Schreibe eine Headline, die Du am Tag nach Deiner Aktion auf der Titelseite lesen willst:

FRAGEN

Von wem
brauchst Du
Aufmerksamkeit
und wie erreichst
Du diese
Gruppe am
besten?

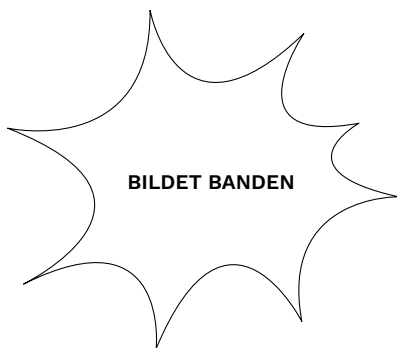
Wer sollte
unbedingt von
Deinem Thema
berichten?

Gibt es ein
spezielles
Datum oder eine
Veranstaltung, die
Du für Dein Thema
nutzen kannst?
Zum Beispiel
einen bestimmten
Feiertag oder eine
Veranstaltung,
zu der viele
Menschen
zusammen-
kommen?



CSU ERZÄHLT

Wir hatten eine Pressemitteilung vorbereitet, die an viele Journalist*innen und an die dpa (Deutsche Presse-Agentur) gegangen ist. Wie schon erwähnt, haben wir mit vielen großen Influencer*innen zusammengearbeitet, die durch ihre Kontakte und Reichweite viel Aufmerksamkeit für das Projekt erzielt haben. Zusätzlich hat unsere Story über den geläuterten Innenminister einfach Spaß gemacht und sicherlich zum Teilen angeregt. Wer will nicht endlich mal 'ne positive Nachricht streuen? Das Video und die Webseite waren dazu sehr gut gemacht und haben viel Aufmerksamkeit und Interesse erregt. Ebenso haben uns die Diskussionen und die Irritation von dem „Publikum“ gut in die Karten gespielt. Dadurch wurde ebenso ein großes Interesse bei den Medien geweckt und viele großen Nachrichten haben über die Kunstaktion berichtet.



Manche Probleme sind einfach zu groß für einen Menschen allein. Deshalb ist Banden bilden ein so wichtiger Teil des Aktionskunsttrainings! Deine Bande ist Dein Unterstützer*innen-Umfeld. Menschen, die Dir helfen, Dich beraten, Dir zur Seite stehen. Das ist auch im Hinblick auf Deine Aktion wichtig. Du musst nicht gleichzeitig Hacker*in, Journalist*in, Jurist*in, Speaker*in sein. Tu Dich mit Menschen zusammen, die auch etwas ändern wollen und Deine Vision teilen, um eine Vielfalt an Talenten abzudecken. Einer allein wird schnell zum Schweigen gebracht. Eine kritische Masse kann sich mehr Gehör verschaffen. Ähnlich wie die vielen kleinen Fische, die den Wal verschrecken können, wenn sie sich formieren.

REBEL TASK



Eine eigene Bande zu bilden, braucht Zeit und erfordert einiges an organisatorischem Talent. Suche Dir eine Initiative oder einen Verein vor Ort und besuche eines ihrer Treffen, um zu schauen, wie andere Menschen sich organisieren. Das kann sowohl eine politische Partei als auch eine Organisation wie Greenpeace, Seebücke, Migrantifa etc. sein.

FRAGEN

Was für Talente
und Fähigkeiten
bringst Du mit in
ein Team?

Wer sind bereits
Deine Unter-
stützer*innen, also
Menschen, die
Dir weiterhelfen
oder Dich bei
schwierigen
Entscheidungen
beraten?

Wer könnten
Deine
Verbündeten
werden?

A large rectangular box with rounded corners and a thin black border. Inside the box, there are eight horizontal dotted lines spaced evenly apart, providing a space for writing answers to the question above.

Welche Gruppen
oder Einrichtungen
wären auch
an der Lösung
des Problems
interessiert?

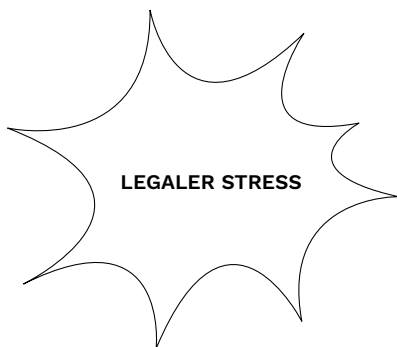
A large rectangular box with rounded corners and a thin black border. Inside the box, there are eight horizontal dotted lines spaced evenly apart, providing a space for writing answers to the question above.

Welche Talente
und Fähigkeiten
fehlen Dir noch,
um eine Aktion
in die Tat um
zusetzen?

A large rounded rectangular box with a thin black border, containing 20 horizontal dotted lines for writing. The lines are evenly spaced and extend across the width of the box.

CSU ERZÄHLT

In erster Linie haben wir unser Aktionskünstler*innen-Kollektiv über das Thema gefunden. Für uns alle war und ist die Situation für geflüchtete Menschen untragbar. Aber auch für uns als Unbeteiligte, die die Politik irgendwie in Mithaft nimmt. Wir wollten künstlerisch und politisch tätig sein. Wir wollten Aufmerksamkeit schaffen. Wir wollten der Öffentlichkeit die Realität ins Gesicht schlagen. Uns war klar, dass es für eine gute Bande wichtig sein kann, dass die Bandenmitglieder unterschiedliche Ressourcen und Expertisen mitbringen. Bei uns hat das super geklappt. Die eine konnte gut Filme schneiden, die andere war super im Texten, eine weitere hatte viele Pressekontakte usw. Viele denken immer, dass die wichtigste Ressource für eine Aktion Geld ist. Aber das stimmt nicht unbedingt. Unsere ganze Aktion hat ungefähr 50€ gekostet (Arbeitszeit natürlich nicht mit einberechnet). Quasi ab Tag eins haben wir auch außerhalb unseres Aktionskünstler*innen-Kollektivs Connections geknüpft und neue Bandenmitglieder gesucht. Ohne die Unterstützung von NGOs, Journalist*innen, Influencer*innen, politischen Akteur*innen, Menschen aus den Kommunen, die sich für die Aufnahme von Geflüchteten eingesetzt haben UND UND UND hätten wir diese Kunstaktion niemals so umsetzen können. Sie haben uns unterstützt, uns Tipps gegeben oder die Aktion stark gemacht. Sie waren unsere Allies und Berater*innen.



Legal Stress – die König*innendisziplin. Denn damit eine Aktion Wirkung hat, muss sie auch unangenehm sein und Menschen konfrontieren. Wie weit Du aber dabei gehst, ist ausschlaggebend für den Erfolg Deiner Botschaft. Niemand darf durch Deine Aktion verletzt oder in Gefahr gebracht werden, auch mutwillige Zerstörung sollte vermieden werden. Schließlich möchtest Du, dass Menschen Dir zuhören und dazu darfst Du ihre Sympathie nicht verspielen.

Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob das, was Du vorhast, vielleicht rechtliche Konsequenzen haben könnte, suche Dir Hilfe. Zum Beispiel kannst Du Dich also im Vorhinein genau informieren, wie Du Dich rechtlich absichern kannst.

REBEL TASK



Legalen Stress kann man üben. Versuche, eine unangenehme Situation zu schaffen, indem Du einer Autorität widersprichst. Notiere hier, wie Du die Übung erlebt hast:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

FRAGEN

Hast Du schon mal
etwas Verbotenes
gemacht? Wenn
ja, was?

Wann ist es okay,
eine Regel zu
brechen?

Kennst Du
ungeschriebene
Gesetze, also
gesellschaftliche
Regeln, die
abgeschafft
werden sollten?

A large, rounded rectangular box with a thin black border and rounded corners. It contains 18 horizontal dotted lines for writing, spaced evenly from top to bottom.

CSU ERZÄHLT

War das wirklich nötig mit der Kunstaktion „Endlich dahoam“ im Stil der CSU?

Ja. Seit Jahren bekommt das Thema Flucht und Migration nur dann Aufmerksamkeit, wenn zu der täglichen humanitären Katastrophe auch noch weitere Schreckensnachrichten dazu kommen. Es war nötig, das Thema neu zu denken und so nochmal anders in den medialen Diskurs zu bringen. Der Zeitpunkt war für uns einer der Gründe, diesen drastischen Weg über die Kunst zu gehen, denn: kurz danach ging die Regierung in Sommerpause, danach waren Wahlen und bis nach einer neuen Regierungsbildung das Thema EU-Außengrenzen von Entscheidungsträger*innen wieder aufgegriffen worden wäre, wären Monate vergangen. Monate, die die Menschen in unwürdigen Bedingungen ausharren müssen, teilweise sogar mit positiven Asylbescheiden. Das wollten wir nicht zulassen!

Gerade das Ausgeben als etwas, was wir eigentlich nicht sind, hat uns sicherlich viel Aufmerksamkeit gebracht. Dabei haben wir provoziert. In verschiedene Richtungen. Hier muss natürlich jede Person immer wieder ganz individuell gucken, wo ihre persönliche Grenze für das jeweilige Thema ist.

„Wir müssen uns nicht immer erst alle furchtbar fühlen, bis etwas passiert“

Laura Vorsatz @feminismusmitvorsatz

Komm heute ins Handeln. Fang einfach an. Durch erste kleine Aktionen kannst Du Erfahrungen sammeln. Du wirst nicht immer nur Applaus ernten, aber Du wirst etwas in einzelnen Menschen bewegen und Du kommst selbst heraus aus der Ohnmacht. Suche Dir Menschen, die ähnliche Visionen haben wie Du, die Dich inspirieren, denen Du vertraust, auf die Du Dich verlassen kannst. Und hab Spaß dabei!

THINK RADICAL

THINK RADICAL

DANKSAGUNG

Creative Sisters United

Tanja Singh

Sebastian Klein

Hannah Struck

Natalie Schröder

Design

Ariane Spanier Design,

Lisa Hexamer

Druckerei

Gallery Print

Schrift

Anton, Work Sans

© Radikale Töchter, 2022

Made in Berlin, 2022

Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche
Genehmigung der Herausgeber*innen in
irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln,
elektronisch oder mechanisch, vervielfältigt
oder verwendet werden.

